



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____
 Geburtsdatum: _____
 Name: _____
 Adresse: _____

 Lehrer: _____

TEIL 1: Ein Sohn ist geboren.



LIES:
Lukas 1,26-38
Lukas 2,1-7



SCHLÜSSELVERS
Lukas 1,35

B12



Ergänzende Bibelverse: • Jesaja 7,14 und 9,6 • Johannes 1,6-14
• 2. Korinther 8,9

Die Geschichte der ganzen Welt hängt von der Geburt von Jesus, dem Sohn Gottes ab. Die Hoffnung eines jeden einzelnen von uns, eines Tages in den Himmel zu kommen, hängt davon ab. Deshalb war ihre Ankündigung durch den Engel Gabriel etwas ganz Besonderes.

A1: Die Antworten zu diesem Rätsel kannst du in Lukas 1,26-38 finden.

Dieses, von Gott kommend, wird nicht kraftlos sein.	W _____	
Er erschien Maria.	E _____	
Das ihres Sohnes würde kein Ende haben.	_____ I _____	
Die Kraft des würde sie überschatten.	H _____	
Der Engel erklärte: „Du hast bei Gott gefunden.“	__ N _____	
Ihr Sohn war ein Nachkomme von ihm.	__ A _____	
Der Engel sagte zu Maria: „..... dich nicht!“	_____ C _____	
Ihr Kind würde Gottes genannt werden.	__ H _____	
Gott würde ihm den seines Vaters David geben.	T _____	
Verwandte von Maria, die auch schwanger war.	E _____	<input type="checkbox"/> /8
Heimatstadt von Maria.	N _____	

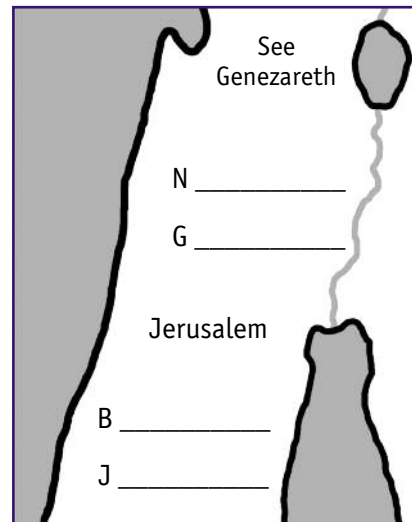
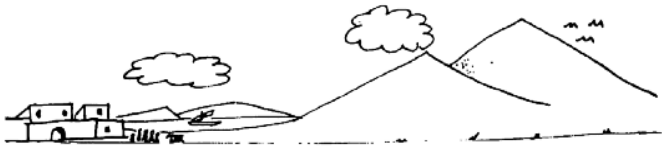
Die Verheißung wurde erfüllt. Die Botschaft, die der Engel Maria gebracht hatte, wurde wahr, genauso wie er es angekündigt hatte. Es war sicher nicht einfach, weder für Maria noch für Josef. Sicher reagierten ihre Verwandten und Freunde mit Unverständnis und glaubten nicht, dass ihr Baby, das sie zur Welt bringen würde, vom Heiligen Geist war und dass kein Mensch an seiner Zeugung beteiligt gewesen ist.

A2: Dies wird im Schlüsselvers erklärt. Schreibe auf, was der Engel sagte.

/2

Auf Befehl des Römischen Kaisers mussten Maria und Josef nach Süden in eine andere Stadt reisen und das kurz vor der Geburt des Babys.

A3: Benenne auf der Landkarte die Orte, die im Bibeltext erwähnt werden.



/4

A4: Fülle den Reisebericht aus.

REISEBERICHT

Reiseanlass:
 Auf Befehl von: _____
 Jeder musste _____

Warum nach Bethlehem?
 Weil Josef _____

Unterkunft:
 Anzahl der Personen _____
 Als Kinderbett fungierte eine _____
 Das Baby wurde gewickelt in _____

/3

A5: Schlage 2. Korinther 8,9 nach und schreibe den Vers ab.

/1

A6: Erkläre MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, wie sich 2. Korinther 8,9 in der Geburt Jesu erfüllte.

/1

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Der Retter wird verkündet.



LIES:
Lukas 2,8-20



SCHLÜSSELVERS
Lukas 2,11



Ergänzende Bibelverse: • Johannes 14,27 • Römer 5,1 • Epheser 2,17

Gewöhnlich teilen wir unseren Verwandten und Freunden die Geburt eines Babys mit, indem wir ihnen eine Karte schreiben. Aber als der Herr Jesus geboren wurde, wurde dies ganz anders bekannt gemacht!

A7: Streiche die falschen Wörter unten durch.

Als Gott der Welt die Geburt Seines Sohnes bekannt geben wollte,
sandte Er dazu **Könige / Engel / Priester**. Als Empfänger dieser Nachricht wählten
sie **Hirten / Prinzen / Zöllner** aus, die auf dem Feld auf ihre **Kamele / Esel / Schafe** aufpassten.
Diese Männer waren **erschrocken / froh / traurig** wegen dieses ungewöhnlichen Ereignisses,
dass sie Engel sahen, aber die Nachricht, die sie hörten war sehr gut.

/2

A8: Was beinhaltete die „große Freude“, die allem Volk verkündet werden sollte?

/1

Das neugeborene Baby hatte viele Namen und Titel.

A9: Schau dir die folgenden Verse genauer an und entdecke die drei Namen, die die Engel erwähnten.

RETTER – Lies Matthäus 1,21 und schreibe auf, warum dies ein sehr passender Name für Ihn ist.

/2

CHRISTUS – „Christus“ bedeutet „Der Gesandte“. Lies Johannes 17,3. Wer sandte Christus?

/2

HERR (oder MEISTER) – Lies Philipper 2,9-11. Wer wird eines Tages Jesu als den Herrn bekennen?

/2

Diese Namen und Titel helfen uns zu erkennen, dass dieses Baby sich von uns allen grundsätzlich unterscheidet. Erkennst du, dass Jesus gesandt wurde, Dein Retter zu sein? Hast du Ihn schon als den Herrn deines Lebens kennengelernt?

A10: Beantworte die Fragen und kreise die Antworten im Buchstabensalat ein.

1. Wer kam, um das neugeborene Baby zu sehen?
2. Wo würde das Baby gefunden werden?
3. Wer bewahrte all diese Worte in ihrem Herzen?
4. Die Engel riefen: „..... sei Gott!“
5. Wohin kehrten die Engel danach zurück?
6. Was sagten die Hirten, wer ihnen diese Botschaft gesandt hat? Der

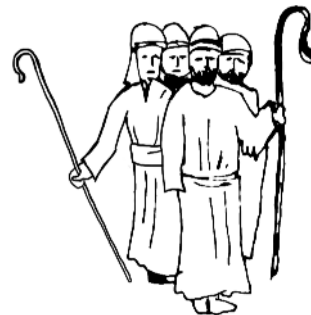
L	A	S	S	M	T	U	R
N	S	N	A	A	C	H	R
B	N	E	T	R	H	L	E
E	H	E	E	I	E	M	H
G	E	H	T	A	P	H	E
N	U	R	N	R	P	D	D
I	L	E	M	M	I	H	E
S	E		A	C	R	H	H
E	N	S	E	H	K	E	N

/6

A11: Verwende die übrig gebliebenen Buchstaben, um herauszufinden was die Hirten sagten.

/1

Damals waren die Hirten nicht sehr angesehen. Aber Gott entschied sich, ausgerechnet ihnen die Geburt des Herrn Jesus zu verkündigen!



Sie hatten das Privileg, dies als Erste von der Geburt Jesu, dem Retter der Welt zu hören und dies dann an andere weiterzuerzählen.

A12: Lies 1. Korinther 1,26-29 und beschreibe MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, was für Menschen Gott sich selbst offenbart.

/2

A13: Sieh dir Lukas 2,18 an und beschreibe MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, wie die anderen auf die Botschaft der Hirten reagierten.

/2

Auch wir glauben an diese gute Nachricht und haben das Privileg, es anderen weiterzuerzählen.

Wenn du zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen bist und Ihn als deinen Herrn bekennst, dann willst du anderen von Ihm erzählen!

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Der Herr wird angebetet.



LIES:
Matthäus 2,1-12

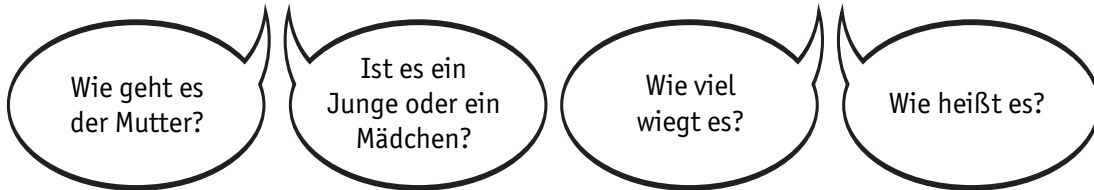


SCHLÜSSELVERS
Matthäus 2,11



Ergänzende Bibelverse: • Jesaja 60,1-3 • Psalm 72,10.11
• Offenbarung 5,11.12

Wenn in einer Familie ein Baby geboren wird, dann wollen alle alles darüber wissen!



König Herodes wollte auch alles von den Männern wissen, die zu ihm gekommen waren und von dem neu geborenen König sprachen.

A14: Beantworte die Fragen, die Herodes vielleicht gestellt hat.

Wer waren diese Männer?

Woher kamen sie?

Was hatte sie von so weit her hierher geführt?

Was wollten sie tun, wenn sie diesen neuen König gefunden hatten?

Wohin mussten sie gehen?

/5

Die Reisenden waren weise Männer, die die Sterne beobachteten. Ihre Studien hatten ergeben, dass ein König geboren worden war. Die dachten, dass dieser König sicher in einem Palast geboren worden war. Aber sie lagen falsch!

A15: Beschreibe, was Herodes und alle Menschen in Jerusalem empfanden, als sie diese Botschaft hörten!

/1

Ganz anders als die Hirten freute sich der König Herodes keineswegs über das, was er von der Geburt des Herrn Jesus hörte. Sicher dachte er, dass dieser „neue König“ ihm seinen Thron nehmen würde. Deshalb begann er, einen Plan zu schmieden, wie er diesen König los werden könnte!

Du kannst in Matthäus 2, 13-18 nachlesen, was Herdes unternahm, um den Herrn Jesus zu töten.

Auch heute heißen viele Menschen den Herrn Jesus nicht willkommen. Jeder möchte selbst König in seinem eigenen Leben sein. Würdest du Ihm erlauben, über dich zu herrschen?

Obwohl der Herr Jesus jünger als 2 Jahre war, wussten die weisen Männer sehr genau, dass Er jemand ganz Besonderes war. Sie sahen Ihn als König.

A16: Welche drei Dinge taten sie, als sie schließlich den Herrn Jesus fanden? (Sieh dazu Vers 11)

1.	
2.	
3.	

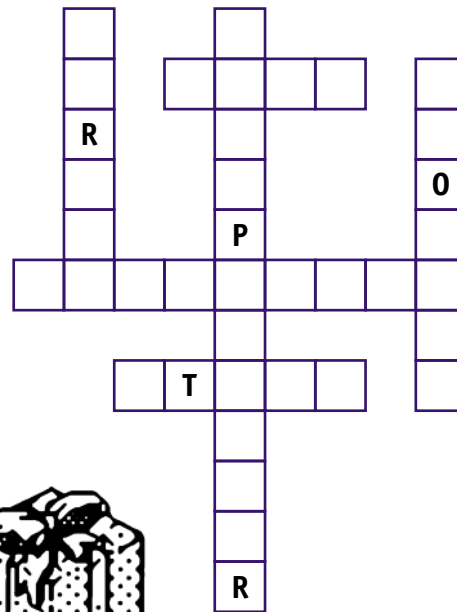
/3

A17: Schreibe nun den Schlüsselvers auf.

/2

A18: Trage nun die Antworten in das Kreuzworträtsel ein. Einige Buchstaben sind bereits eingetragen worden, um dir dabei zu helfen.

1. Herodes ließ die und die Schriftgelehrten herbeirufen.
2. Dies führte die Weisen.
3. Eines der Geschenke der Weisen.
4. Ein weiteres Geschenk
5. Das dritte der Geschenke
6. Titel der Person, die Vers 6 Jahre vorher aufgeschrieben hat. (Vers 5)



/6

A19: Schau dir die folgenden Verse an und schreibe IN DEINEN EIGENEN WORTEN auf, wie du dem Herrn Jesus Ehre erweisen oder wie du Ihn anbeten kannst, so wie es die Weisen taten.

Johannes 6,29

--

/1

Johannes 13,34

--

/1

Johannes 14,15

--

/1

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Das Wunder von Weihnachten. *Rettung!*



LIES:
Lukas 2,25-40



SCHLÜSSELVERS
Jesaja 7,14



Ergänzende Bibelverse: • Jesaja 40,1-5 • Hebräer 2,1-4 • 1. Petrus 1,10-12

Besondere Ereignisse, wie zum Beispiel Ferien, Geburtstage oder auch Weihnachten scheinen immer besonders lange zu brauchen, bis sie endlich eintreffen. „Wird es jemals so weit sein?“ fragen wir uns vielleicht. Und dann ist es so spannend, wenn der Tag endlich da ist!

Simeon und Hanna warteten fast ihr ganzes Leben auf ein besonderes Ereignis, von dem sie wussten, dass es eintreffen wird, denn sie hatten davon in den Schriften, dem Alten Testament, gelesen. Sie wussten, dass Gott Seine Verheißung oder auch Versprechen erfüllen würde. Der Heilige Geist hatte Simeon gesagt, dass er nicht sterben wird, bevor er den Christus nicht gesehen hat. (Ein anderer Name für „Christus“ ist „Messias“.)


A20: Finde eine Verheißung aus dem Alten Testament, die Simeon sicher genau kannte. (Jesaja 9,6) Schreibe die Namen und Titel, mit denen das Kind hier bezeichnet wird, auf.

/5

Der Eine, auf den Simeon so lange gewartet hatte, war nun gekommen, der lang verheißene Messias! Simeon hatte Ihn mit seinen eigenen Augen gesehen! Kein Wunder, dass er Gott dafür pries.

A21: Trage die Einzelheiten ein, um Simeon näher zu charakterisieren.

SIMEON



Wo lebte er?

Welche Worte beschreiben seinen Charakter näher?

Was veranlasste ihn, in den Vorhof des Tempels zu gehen?

Wen nahm er auf seine Arme?

Was tat er dann?

/5

Stufe 4

A22: Trage die folgenden Wörter in den Lückentext ein.

Licht Herrlichkeit Augen Heiden

„Meine _____ haben Dein Heil gesehen.“

„Ein _____ für die _____.“

„Die _____ deines Volkes Israel.“

Simeon war nicht der Einzige, der sehnsüchtig auf den Messias wartete. Hanna, eine Prophetin diente Gott schon viele Jahre und auch sie war übergücklich, als sie den Herrn Jesus sah.

E	Z	T	A	Z	S
Z	O	I	K	E	R
E	S	E	O	E	L
T	E	K	G	G	N
E	H	H	F	E	U
R	I	C	D	H	A
R	C	I	I	G	L
E	E	L	O	L	E
H	E	R	I	E	N
K	E	R	T	G	Z
E	N	E	G	U	A
T	E	H	T	A	H

/4

A23: Aus welchem Stamm kam sie?

A24: Womit verbrachte sie ihre ganze Zeit?

A25: Was tat sie, als sie das Kind sah?

/3

Hunderte Jahre vor der Geburt des Herrn Jesus hatte Gott bereits verheißen, dass Er den Retter senden würde. Nun war er gekommen! Gott hält Seine Versprechen immer!

A26: Schreibe den Schlüsselvers ab und lies Matthäus 1,22.23

/3

In diesen Lektionen haben wir kennengelernt, dass einige Menschen, wie zum Beispiel der König Herodes, sich gar nicht über die Geburt des Herrn Jesus freuten. Aber die Hirten, die Weisen, Simeon, Hanna und nicht zuletzt Maria und Josef taten dies um so mehr! Freust du dich über Seine Geburt? Hast du Ihm schon dafür gedankt, dass Er in diese Welt gekommen ist und Ihn als deinen Retter angenommen? Du kannst es dieses Weihnachten tun!

**„Der Vater hat den Sohn gesandt als Heiland der Welt.“
1. Johannes 4,14**

Wir wünschen dir Frohe Weihnachten!

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: